

Europäisches Jahr der Freiwilligenarbeit

(mv, pk) Freiwilliges Engagement geschieht oft in aller Stille mit den unterschiedlichsten Hintergründen. Freiwilligenarbeit ist geschenkte Zeit für Mitmenschen, sei dies in Form von Besuchen, Vorlesen, Zuhören, Spazieren oder einfach nur da sein. Das Ziel des Europäischen Jahres der Freiwilligenarbeit ist es, dieser geleisteten Arbeit sowohl Anerkennung als auch Wertschätzung entgegenzubringen.



Was ist Freiwilligenarbeit?

Man unterscheidet zwischen formeller und informeller Freiwilligenarbeit. Die formelle bezieht sich auf das Engagement in sozialen Organisationen, Sportvereinen, im kulturellen Bereich, in politischen Parteien und in öffentlichen Ämtern. Die informelle entspricht gegenseitiger Hilfestellungen innerhalb eines Netzwerkes im persönlichen Umfeld. Das Bundesamt für Statistik unterscheidet hier geschlechterspezifisch: Männer leisten vielfach Fahrdienste, Handwerks- und Gartenarbeit. Frauen dagegen nachbarschaftliche Hilfe im Haushalt und in der Kinderbetreuung.

Erkennbarer Nutzen

Die freiwillig engagierten Menschen übernehmen eine soziale Verantwortung und halten so unsere Gesellschaft auf vielen Ebenen zusammen. Die Freiwilligen sind dabei nicht nur einfach „Gutmenschen“, sondern erwarten von ihrer Tätigkeit durchaus einen Nutzen für sich selbst. Dazu gehören beispielsweise das Knüpfen neuer Kontakte, das Sammeln von Erfahrungen und der Gewinn zusätzlicher Kompetenzen. Freiwilligenarbeit wird am häufigsten von Menschen zwischen 40 und 75 Jahren geleistet. Sie kann aber durchaus auch Generationen übergreifend stattfinden. So können die



Jungen den Älteren die Berührungspunkte vor dem Gebrauch des Computers oder des Mobiltelefons nehmen oder Besorgungen für sie übernehmen. Ältere Menschen leisten oft in ihrer Grosselternrolle einen grossen Einsatz, indem sie Kindern Zeit schenken und junge Familien entlasten oder in Schulklassen einen Erfahrungssupport leisten.

Freiwilligenarbeit in Zahlen

Laut Angaben des Bundesamtes für Statistik...

- engagieren sich rund 38 % der Menschen in der Schweiz freiwillig;
- diese leisten rund 14 Stunden pro Monat Freiwilligenarbeit;
- dies entspricht einem Total von 39.0 Mio. geleisteten Freiwilligenstunden.

Diese Statistik auf Zollikofen adaptiert heisst, dass sich in unserer Gemeinde rund 3'800 Menschen freiwillig engagieren. Diese leisten pro Monat rund 53'200 beziehungsweise pro Jahr 638'400 Freiwilligenstunden. Rechnen wir diese Stunden mit einem Stundenlohn von 25 Franken auf, ergäbe dies eine Summe von 15,96 Millionen Franken, die in der Rechnung von Zollikofen erscheinen würde.

Zollikofen sagt DANKE

Am 26. November 2011 wird Zollikofen mit einem grossen Merci-Fest seine Anerkennung und seinen Dank aussprechen. Bis heute hat das Organisationskomitee über 1'000 Adressen von Freiwilligen zusammengetragen. Die persönlichen Einladungen für das Fest erfolgen im Oktober. Ein attraktives Rahmenprogramm verspricht einen unterhaltsamen und wertschätzenden Abend.

Kontakt

- Patricia Klein, Koordinationsstelle Gesundheit 031 910 91 61 patricia.klein@zollikofen.ch
- Mirjam Veglio, Gemeinderätin Soziales, Präsidentin OK „Merci Fest“, 031 911 47 27 mirjamvegljo@swissonline.ch

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Zollikofen
Verantwortung: Präsidialabteilung
Redaktion: Bernhard Demmler (bd)
Mitarbeit: Patricia Klein (pk), Mirjam Veglio (mv), Martin Koeberle (mk), Alfred Dürst (se), Beatrice Aeberhard (bb), Beat Schertenleib (eb), Andrea Flück (af).